

Course an der Wiener Börse vom 4. Dezember 1883.

(Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anlehen, Pfandbriefe, Diverse Lose, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 279.

Mittwoch, den 5. Dezember 1883.

(5165-3) Notarstelle. Zur Besetzung der in Oberlaibach erledigten und eventuell der durch etwaige Besetzung in Erledigung kommenden Notarstelle wird hiermit der Concurs ausgeschrieben.

(5230-2) Diurnistenstelle. Für das hiesige k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht wird ein Diurnist für die Grundbuchsanlegungsarbeiten mit einem monatlichen Diurnum von 36 fl. sogleich aufgenommen.

(5229-2) Dienersstelle. Bei dem k. k. Bezirksgerichte Jbria ist die Dienersstelle mit dem Gehalte jährlich 250 fl. mit dem Vorrückungsrechte in die 300 fl. nebst dem Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

(5159-3) Lehrersstelle. An der dreiclassigen Volksschule in Rittersdorf ist die zweite Lehrersstelle mit dem Jahresgehalt von 450 fl. definitiv zu besetzen.

(5200-3) Lehrersstelle. An der einclassigen Volksschule in St. Veit bei Wippach ist die Lehrersstelle mit dem Gehalte jährlich 450 fl. zu besetzen.

(5150-3) Kundmachung. Beim Stadtmagistrate in Laibach ist eine krainische Invalidentätigung im Jahresbetrage pr. 31 fl. 50 kr. in Erledigung gekommen.

(5223-2) Kundmachung. Vom k. k. Bezirksgerichte M.-Feistritz wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinden Prem und Grafenbrunn

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappenkopie und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung an zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei aufstiegen.

Anzeigebblatt.

Marsala, bester Sicilianer Dessertwein, für Kranke, Reconvalescenten und Magenleidende vorzüglich wirksames und stärkendes Mittel, für Gesunde jedem andern Dessertweine vorzuziehen.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zugehör, ist in der Bahnhofgasse Nr. 24, 1. Stock links, sogleich abzulösen.

Bekanntmachung. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wurde der unbekannt wo befindlichen Frau Wanda v. Garzarolli, Edlen v. Thurnlaci, gebornen Gräfin Caboga, Herr Dr. Josef Suppan, Advocat in Laibach, unter gleichzeitiger Zustellung der Pfändungsbescheide Z. 21023 u. 21029 zum Curator ad actum bestellt.

A. Debevec Kohlenlager Maria-Theresien-Strasse Nr. 14 anerkannt beste Haus-Brand-Kohle zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Erinnerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem Mathias Pavli unbekanntem Aufenthalt im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 20. Februar 1881, Z. 964, erinnert, dass über die Klage de praes. 18. Februar 1881, Z. 964, pcto. Anerkennung des Eigentumsrechtes auf die Realität Einlage Nr. 85 der Catastralgemeinde Brezovica die Tagsatzung im Reassumierungswege auf den 12. Dezember 1883 mit dem frühern Anhange angeordnet und der diesbezügliche Bescheid dessen als Curator ad actum bestelltem Herrn Georg Stofic von St. Veit zugestellt wurde.

Bekanntmachung. Den unbekanntem Erben der angeblich vor fünf Jahren verstorbenen Helena Petrovic von Dravljce wurde zur Wahrung ihrer Rechte bei der mit Bescheid vom 6. Oktober 1883, Z. 20160, bewilligten exec. Feilbietung der Realität des Johann Tomoz von Dravljce Nr. 37, Einlage Nr. 97 ad Catastralgemeinde Dravljce, Herr Johann Brolich, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Executive Realitäten-Versteigerung. Ueber Ansuchen der Anna Herog von Bolovnik sei die executive Versteigerung der dem Michael Kerin von Osredel gehörigen, gerichtlich auf 1883 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 431 und Berg-Nr. 288 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hierzu eine Feilbietung, und zwar auf den 12. Dezember 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

Relicitation. Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Kirchenvorsteherung Koschana (durch Dr. Deu) pcto. 63 fl. wegen nicht erfüllter Vicitationsbedingungen die exec. Relicitation der in der Executionsfache der Kirchenvorsteherung Koschana gegen Johann Kapel pcto. 49 fl. 76 kr. bei der dritten exec. Feilbietung am 17. Februar 1882 versteigerten Realität Urb.-Nr. 11, Auszug 1528 ad

Bekanntmachung. Den unbekanntem Erben der angeblich vor fünf Jahren verstorbenen Helena Petrovic von Dravljce wurde zur Wahrung ihrer Rechte bei der mit Bescheid vom 6. Oktober 1883, Z. 20160, bewilligten exec. Feilbietung der Realität des Johann Tomoz von Dravljce Nr. 37, Einlage Nr. 97 ad Catastralgemeinde Dravljce, Herr Johann Brolich, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Herrschaft Prem, auf Gefahr und Kosten der Ersterherin Margaretha Kapel von Neubirnach bewilliget und zur Vornahme die Tagsatzung auf den 11. Dezember 1883, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die genannte Realität hiebei auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Bekanntmachung. Den unbekanntem Erben der angeblich vor fünf Jahren verstorbenen Helena Petrovic von Dravljce wurde zur Wahrung ihrer Rechte bei der mit Bescheid vom 6. Oktober 1883, Z. 20160, bewilligten exec. Feilbietung der Realität des Johann Tomoz von Dravljce Nr. 37, Einlage Nr. 97 ad Catastralgemeinde Dravljce, Herr Johann Brolich, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Bekanntmachung. Den unbekanntem Erben der angeblich vor fünf Jahren verstorbenen Helena Petrovic von Dravljce wurde zur Wahrung ihrer Rechte bei der mit Bescheid vom 6. Oktober 1883, Z. 20160, bewilligten exec. Feilbietung der Realität des Johann Tomoz von Dravljce Nr. 37, Einlage Nr. 97 ad Catastralgemeinde Dravljce, Herr Johann Brolich, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

(5000—2) Nr. 8015.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. der Filialkirche in Rozanc, Erbin nach Georg Grahel) pcto. 28 fl. s. A. die mit Bescheid vom 22sten August 1882, Z. 6760, bewilligte und mit Bescheid vom 23. Februar 1883, Z. 1775, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Sedmal in Nadajneselo gehörigen Realität Urb.-Nr. 23, Auszug-Nr. 1449 ad Herrschaft Prem, reassumiert und die Tagung zu deren Vornahme auf den 18. Jänner 1884, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Oktober 1883.

(5001—2) Nr. 8014.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. der Filialkirche in Rozanc, Erbin nach Georg Grahel) pcto. 179 fl. 94 kr. s. A. die mit Bescheid vom 24. Oktober 1882, Z. 8797, bewilligte und mit Bescheid vom 26. März 1883, Z. 2703, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Penko gehörigen Realität Urb.-Nr. 16, Auszug-Nr. 1443 ad Prem, reassumiert, und ist die Tagung zu deren Vornahme auf den 23. Jänner 1884, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Oktober 1883.

(4997—2) Nr. 7327.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Markovici pcto. 600 fl. die mit Bescheid vom 9. Juli 1881, Z. 6111, auf den 8. November 1881 anberaumte und mit Bescheid vom 19. November 1881, Zahl 10561, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Martin Grebotal in Luegg, resp. dessen Verlass gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 175 und 165/1 ad Luegg reassumiert und die Tagung auf den 18. Jänner 1884, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. September 1883.

(4778—2) Nr. 5485.

Erinnerung

an Anton Ritter von Abramsberg, resp. dessen unbekannt wo befindliche Erben. Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Anton Ritter von Abramsberg, resp. dessen unbekannt wo befindlichen Erben, hiermit erinnert: Es habe Josef Mayer von Leutenburg wider dieselben die Klage auf Anerkennung seines Eigenthumsrechtes an der Realität ad Catastralgemeinde Oberfeld Einlage Nr. 1 sub praes. 25. September 1883, Z. 5485, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den 29. Jänner 1884, früh 9 Uhr, angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Karl Dollenz von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 17. Oktober 1883.

(5030—2) Nr. 2364.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Jakob Bajda von Malikum die exec. Versteigerung der dem Bartholmā Zaveršnit gehörigen, gerichtlich auf 322 fl. geschätzten Realität zu Klinceva Grundbucheinlage Nr. 79 der Catastralgemeinde Dobouc bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 15. Jänner, die zweite auf den 15. Februar und die dritte auf den 14. März 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Ratschach mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Di: Auktionsbedingungen, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Die Feilbietungsbescheide für die unbekannt wo befindlichen Gläubiger Gregor und Ursula Koupar werden dem Curator Herrn Anton Herman zugestellt. R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 20. August 1883.

(4998—2) Nr. 8264.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Matthäus Medica (durch Dr. Deu) die mit Bescheid vom 2. Dezember 1882, Z. 9812, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Kasper Bidrich in Dorn gehörigen Realität Urb.-Nr. 334, Auszug-Nr. 549 ad Herrschaft Adelsberg, reassumiert und die Tagung zu deren Vornahme auf den 25. Jänner 1884, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Oktober 1883.

(5055—2) Nr. 5144.

Erinnerung

an die unbekanntem Erben des gestorbenen Johann Paulovič von Poštenavas. Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird den unbekanntem Erben des gestorbenen Johann Paulovič von Poštenavas hiermit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Golobič von Poštenavas die Klage pcto. Erfindung einer Realität sub Einl.-Nr. 49 ad Catastralgemeinde Stojanskiverech eingebracht, und wird zum summarischen Verfahren dieser Streitsache die Tagung auf den 14. Jänner 1884, 8 Uhr früh, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 summarischen Verfahrens angeordnet. Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraf als Curator ad actum bestellt. Die Geklagten werden hiezu zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 15. Oktober 1883.

(4666—2) Nr. 5836.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Kirche St. Marci in Wippach die mit dem Bescheid vom 29. August 1883, Z. 4673, gegen Anton Terbizan in Branica Nr. 3 pcto. 122 fl. s. A. auf den 23. Oktober, 23. November und 22. Dezember 1883 angeordnete erste, zweite und dritte executive Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität ad Herrschaft Wippach tom. B, pag. 301, im Schätzwerte per 1230 fl., wird auf den 26. Jänner, 26. Februar und 26. März 1884, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 20sten Oktober 1883.

(5025—2) Nr. 9063.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Gregor Urbih von Podgora. Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem unbekannt wo befindlichen Gregor Urbih von Podgora hiermit erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte sub praes. 16. Oktober l. J., Z. 9063, Anton Sumrada von Badnapolica pcto. 38 fl. c. s. c. die Klage überreicht, woüber die Bagatelverhandlung auf den 29. Februar 1884 angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lach von Laas als Curator ad actum bestellt. Der Geklagte wird hiezu zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. R. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten Oktober 1883.

(5013—2) Nr. 7006.

Erinnerung

an Martin Sabec aus Silertabor, resp. dessen Erben unbekanntem Aufenthaltes, Michael Sabec, Maria Penko und Barbara Znidarsic. Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Martin Sabec aus Silertabor, resp. dessen Erben unbekanntem Aufenthaltes; Michael Sabec, Maria Penko und Barbara Znidarsic hiermit erinnert: Es habe Anton Sabec von Silertabor Nr. 10 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erfindung des Eigenthumsrechtes bei der Realität Urb.-Nr. 9 ad Silertabor, nun Grundbucheinlage Nummer 68 der Catastralgemeinde Parje sub praes. 11. November 1883, Z. 7006, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den 9. Jänner 1884, früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Jatur von Zagorje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten November 1883.

(4743—2) Nr. 5944.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Die mit Bescheid vom 30. April 1883, Z. 2460, auf den 20. Oktober und 21. November 1883 angeordneten zweiten und dritten exec. Feilbietungen der Realitäten des Franz Kodolja in Budanje ad Herrschaft Wippach tom. VI, pag. 31, 34 und 473, im Schätzwerte von 360 fl., 268 fl. und 140 fl., werden auf den 19. Februar und 21. März 1884, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 19ten Oktober 1883.

(4884—2) Nr. 5406.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Kirche St. Marci in Wippach die executive Versteigerung der dem Matthäus Sever in Semona Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 1340 fl. 15 kr. geschätzten Realitäten der Catastralgemeinde Wippach Einl.-Nr. 757 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 18. Jänner, die zweite auf den 19. Februar und die dritte auf den 20. März 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Auktionsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Auktionscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 15. Oktober 1883.

(5059—2) Nr. 5769.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem Andreas Pelko jun. und der Margareth Hlein von Michelfstetten, beziehungsweise deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, bekannt gemacht: Es habe gegen dieselben Andreas Pelko sen. von Michelfstetten (durch Dr. Stempihar in Krainburg) sub praes. 8ten Oktober 1883, Z. 5769, die Klage auf Anerkennung der bereits erfolgten Zahlung der auf der klägerischen Realität Urb.-Nr. 68 ad Herrschaft Michelfstetten, und zwar für ersteren im Betrage per 167 fl. 50 kr. aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 12. Juli 1872, Z. 3605, und der Einantwortung ddo. 29. Dezember 1871, Z. 5910, für letztere aber im Betrage pr. 49 fl. 87 1/2 kr., resp. 57 fl. 35 1/2 kr. aus dem Vergleich ddo. 30sten November 1842 und der Einantwortung ddo. 20. Juli 1852 versicherten Forderungen, — es sei für die genannten Geklagten zur Wahrung ihrer Rechte Johann Sajovic von Michelfstetten zum Curator ad actum aufgestellt und demselben der Klagsbescheid, mit welchem die Tagung zur summarischen Verhandlung in dieser Rechtsache auf den 7. Februar 1884, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde, zugestellt worden. Dies wird den Geklagten zu dem Zwecke kundgemacht, damit sie entweder persönlich zur Tagung erscheinen oder aber ihre Behelfe dem genannten Curator zumitteln, widrigens diese Rechtsache mit dem Curator verhandelt und sohin erkannt werden würde, was Rechtens ist. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. Oktober 1883.

Gratis und franco
 versendet Professor Rudolf v. Orlicé,
 Westend-Berlin, seine neueste Terno-
 Gewinnliste für 1884.
 Wer noch zu Weihnachten und Neu-
 jahr ein sicheres
Terno
 gewinnen will, der schreibe nach einer
 neuesten Ternogewinnliste 1884.
 (5211) 2-1 D. R.

Für Nicolo
 empfiehlt
Rudolf Kirbisch, Conditor,
 Laibach, Congressplatz,
 grösste Auswahl in Conditoreiwaren, Attrappen,
 Bonbonnièren, Früchten, candiert und glaciert,
 Compoten, italienischem Mostardo, feinsten
 Weinen, Liqueuren, Punschessenz, feinstem
 Früchtenbrot (Kletzenbrot), Mandolato, Quit-
 tenkäs, Lebkuchen, Pfafferkuchen, echtem
 Grazer Zwieback in 10 Sorten, feinsten Cho-
 colate von Suchard und Küferle und un-
 zähligen anderen Artikeln.
 Bestellungen von auswärts werden prompt
 ausgeführt. (5176) 4-4

**Filiale der k. k. privil.
 österr. Credit-Anstalt**
 für Handel und Gewerbe in Triest.
Gelder zur Verzinsung
 in Banknoten
 4 Tage Kündigung 3 1/4 Procent,
 8 " " " 3 1/2 " "
 30 " " " 3 3/4 " "
 in Napoleons d'or
 30tägige Kündigung 3 Procent,
 3monatliche " " 3 1/4 " "
 6 " " " 3 1/2 " "
Giro-Abtheilung
 in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag
 in Napoleons d'or ohne Zinsen.
Anweisungen
 auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lem-
 berg, Fiume, sowie ferner auf Agram, Arad,
 Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt,
 Laibach, Salzburg spesenfrei.
Käufe und Verkäufe
 von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso
 1/4 Proc. Provision.
Vorschüsse
 auf Warrants Conditionen je nach zu treffen-
 dem Uebereinkommen,
 gegen Creditöffnung in Lon-
 don oder Paris 1/2 Procent
 Provision für 3 Monate;
 auf Effecten 6 Proc. Zinsen per Jahr bis
 zum Betrage von fl. 1000,
 auf höhere Beträge gemäss
 specieller Vereinbarung.
 Triest, 1. Oktober 1883. (4) 52-48

Bei (5198) 12-3
Karl Till
 Spitalgasse 10
Weihnachts-Geschenke:
 Das Neueste in
 Papierconfection, Christbaumschmuck,
 Jugend- und Gesellschaftsspielen, Bilder-
 büchern, Malvorlagen, Gebetbüchern.

Gasthaus zur Krone
 Laibach, Burgstallgasse 7.
 Meine gut heizbare
Kegelbahn
 ist an einigen Tagen in der Woche an ge-
 schlossene Gesellschaften zu vergeben; em-
 pfehle selbe nebst vorzüglichen Speisen und
 Getränken aufs beste. (5208) 3-2
 Um gütigen Besuch bittet achtungsvoll
Karl Roitz, Gastwirt.

20 Preismedaillen.
 Neueste Auszeichnung:
 Amsterdam 1883: Silberne Medaille.
 Empfehlenswert für jede Familie.
**Boonekamp
 of Maag-Bitter**
 bekannt unter der Devise: „Occidit qui
 non servat“, von dem Erfinder und allei-
 nigen Destillateur
H. Underberg-Albrecht
 am Rathhause in Rheinberg am Nieder-
 rhein,
 k. k. Hoflieferant.
 Gegründet 1846.
 Ausgezeichnet auf der Jagd, auf
 Reisen, besonders zur See; in Fabriken,
 Gewölben etc.
 Hauptfacultäten: Magenstärkend,
 blutreinigend, Nerven beruhigend.
 In ganzen und in halben Flaschen
 wie in Flacons echt zu haben in **Triest**
 bei Herrn **Antonio Bischoff**.
 Weitere Debitanten werden gesucht.
Warnung vor Flaschen ohne mein Siegel
 und ohne die Firma **H. Underberg-
 Albrecht.** (4646) 12-4

Von nun an
Kraininer Würste,
 grosse und kleine, zu haben bei
Jos. Paulin in Laibach,
 [5081] 6-4 Wienerstrasse Nr. 19.

Trifailer Glanzkohle
 billiger als jede Concurrnz zu haben bei
Robert Kauschegg
 Wienerstrasse Nr. 18, Gradisca, Burgstallgasse Nr. 9.
 Bei Abnahme von:
 10 000 Kilo = 1 Waggon à 38 1/2 kr. per 50 Kilo } ab
 5 000 " = 1/2 " " à 39 " " 50 " } Südbahnhof.
 2 500 " = 1/4 " " " à 40 " " 50 " }
 2 000 " = 40 Zollzentner à 41 " " 50 " }
 1 000 " = 20 " " " à 42 " " 50 " } ab
 500 " = 10 " " " à 43 " " 50 " } Magazin
 250 " = 5 " " " à 44 " " 50 " }
 (5133) 2

Singerstraße 15
 „Zum goldenen Reichsapfel“
J. PSERHOFERS Apotheke
 in Wien.
Blutreinigungspillen, vormalig Universal-Pillen genannt, verdienen letzteren Namen mit
 welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderthätige Wirkung beweisen hätten. In den
 hartnäckigsten Fällen, wo viele andere Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen
 unzähligmals und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., eine Rolle
 mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr., bei unfrankirteter Nachnahmeendung 1 fl. 10 kr. (Weniger als eine
 Rolle wird nicht versendet.)
 Eine Anzahl Schreiben sind eingelaufen, in denen sich die Concomitanten dieser Pillen für ihre
 wiedererlangte Genesung nach den verschiedenartigsten und schweren Krankheiten bedanken. Jeder, der
 nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.
 Wir geben hier einige der vielen Dankschreiben wieder:
 Waldhofen a. d. Ybbs am 24. November 1880.
Oeffentlicher Dank.
 Euer Wohlgeborn! Seit dem Jahre 1862 habe
 ich an Hämorrhoiden und Harnzwang gelitten; ich
 ließ mich auch ärztlich behandeln, jedoch ohne Erfolg,
 die Krankheit wurde immer schlimmer, so daß ich
 nach einiger Zeit beständige Bauchschmerzen (infolge
 Zusammenrückens der Eingeweide) empfand, es
 stellte sich gänzliche Appetitlosigkeit ein, und sobald
 ich mir etwas Speise oder nur einen Trunk Wasser
 zu mir nahm, konnte ich mich vor Wüthungen,
 schwerem Keuchen und Athmungsbeschwerden kaum
 aufrecht erhalten, bis ich endlich von Ihnen fast
 wunderwirkenden Blutreinigungspillen Gebrauch
 machte, welche ihre Wirkung nicht verfehlten und
 mich von meinem fast unheilbaren Leiden gänzlich
 befreiten.
 Daher ich Euer Wohlgeborn für Ihre Blut-
 reinigungspillen und übrigen selteneren Arzneien
 nicht oft genug meinen Dank und Anerkennung aus-
 sprechen kann.
 Mit vorzüglicher Hochachtung zeichnet
Johann Dellinger.
 Euer Wohlgeborn! Ich war so glücklich, zufällig
 zu Ihren Blutreinigungspillen zu gelangen, welche
 bei mir Wunder gewirkt haben. Ich hatte jahrelang
 an Kopfschmerz und Schwindel gelitten; eine Freundin
 hat mir 10 Stück Ihrer ausgezeichneten Pillen über-
 lassen, und diese 10 Pillen haben mich so voll-
 kommen wieder hergestellt, daß es ein Wunder ist.
 Mit Dank bitte mir wieder eine Rolle zu senden.
 Pisiza, den 13. März 1881.
Andreas Barr.
 Vielitz, den 2. Juni 1874.
 Hochgeehrter Herr Psershofer! Schriftlich muß ich
 und so viele andere, denen Ihre „Blutreinigungspillen“
 wieder zur Gesundheit verholfen haben, den
 größten und wärmsten Dank aussprechen. In sehr
 vielen Krankheiten haben Ihre Pillen die wunder-
 barste Heilkraft bewiesen, wo alle anderen Mittel
 vergebens waren. Bei Blutfluss der Frauen, bei
 unregelmäßiger Menstruation, Harnzwang, Blü-
 men Magenbeschwerden und Magenkrampf, Schwindel
 und vielen andern Leiden haben sie gründlich ge-
 helfen. Mit vollem Vertrauen erlaube ich nun, mir
 wieder 12 Rollen zu senden. Hochachtung
Karl Kauber.
 Euer Wohlgeborn! In der Voraussicht,
 daß alle Ihre Arzneien von gleicher Güte sein
 dürften, wie Ihr berühmter Frostsalz, der in
 meiner Familie mehreren veralteten Frostleiden ein
 rasches Ende bereitet, habe ich mich trotz meines
 Mißtrauens gegen sogenannte Universalmittel ent-
 schlossen, zu Ihren Blutreinigungspillen zu greifen
 und mit Hilfe dieser kleinen Kugeln mein lang-
 jähriges Hämorrhoidal-Leiden zu bombardieren. Ich
 nehme nun durchaus keinen Anstand, Ihnen zu
 gestehen, daß mein altes Leiden nach vierwöchent-
 lichem Gebrauche ganz und gar behoben ist und ich
 im Kreise meiner Bekannten diese Pillen aufs eifrigste
 empfehle. Ich habe auch nichts dagegen einzur-
 wenden, wenn Sie von diesen Pillen öffentlich —
 jedoch ohne Namensfertigung — Gebrauch machen
 wollen.
 Wien, 20. Februar 1881.
 Hochachtungsvoll **C. v. E.**
 Genes, den 17. Mai 1874.
 Euer Wohlgeborn! Nachdem Ihre „Blutreini-
 gungspillen“ meine Gattin, die durch langjährige
 chronische Magenleiden und Glieder-Rheumatismus
 geplagt war, nicht nur dem Leben wiedergegeben,
 sondern ihr sogar neue jugendliche Kraft verliehen
 haben, so kann ich den Bitten anderer, an ähnlichen
 Krankheiten Leidenden nicht widerstehen und ersuche
 um abermalige Zusendung von 2 Rollen dieser
 wunderwirkenden Pillen gegen Nachnahme.
 Hochachtungsvoll **Maxim Spitzel.**

Krainische Industrie-Gesellschaft in Laibach.
 Die am 30. Oktober 1883 abgehaltene Generalversammlung hat
 beschlossen, dass der Dividenden-Coupon Nr. 14 pro 2. Jänner 1884
mit 10 fl.
 einzulösen sei, die verfallenen Dividenden-Coupons Nr. 7 bis inclusive 13 dage-
 gen als wertlos zu erklären und bei Behebung der Dividende abzuliefern sind.
 Die Auszahlung erfolgt vom Verfalltage an bei der Gesellschafts-
 Casse in Laibach, was zur gefälligen Kenntnis der P. T. Actionäre gebracht wird.
 (5245) 2-1
Der Verwaltungsrath.

Mariazeller Magentropfen,
 vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krank-
 heiten des Magens, (5067) 2
 sind echt zu haben in **Laibach** nur in den Apotheken der
 Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Svoboda,
 Preschernplatz; **Krainburg:** Apotheker K. Savnik;
Stein: Apotheker J. Močnik; **Haidenschaft:** Apo-
 theker Mich. Guglielmo; **Rudolfswert:** Apotheker
 Dom. Rizzoli; Apotheker Jos. Bergmann; **Görz:**
 Apotheker A. de Gironcoli; **Adelsberg:** Apotheker
 Anton Leban; **Sessana:** Apotheker Ph. Ritschel;
Kadmannsdorf: Apotheker A. Roblek; **Tscher-
 nembl:** Apotheker J. H. Blažek; **Cilli:** Apotheker
 J. Kupferschmid; **Bischofack:** Ap. C. Fabiani.
 Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.
 Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

Amerikanische Gichtsalbe, schnell und
 sicher wirkendes, unstreitig bestes Mittel bei allen gichtischen
 und rheumatischen Leiden, als: Hüftgelenksleiden,
 Gliederreizen, Ischias, Migräne, nervösem Zahne-
 schmerz, Ohrenreizen etc. 1 fl. 20 kr.
Anatherin-Mundwasser, l. t. privil.,
 echt, von J. G. Papp, allgemein bekannt als das beste Zahn-
 conservierungsmittel. 1 Flacon 1 fl. 40 kr.
Augen-Essenz von Dr. Romershausen, zur
 Stärkung und Erhaltung der
 Sehkraft. In Original-Flacons à fl. 2.50 u. fl. 1.50.
Chinesische Toiletteseife, das Voll-
 kommenste, was in Seifen geboten werden kann, nach deren
 Gebrauch die Haut sich wie feiner Sammt an-
 fühlt und einen sehr angenehmen Geruch behält.
 Sie ist sehr ausgiebig und verdroctet nicht.
 1 Stück 70 kr.
Ziakerpulver, ein allgemein bekanntes, vor-
 zügliches Hausmittel gegen
 Katarrh, Heiserkeit, Krampfhusten etc. 1 Schachtel
 35 kr.
Frostbalsam von J. Psershofer, seit vielen
 Jahren anerkannt als das si-
 cherste Mittel gegen Frostleiden aller Art, sowie auch
 gegen sehr veraltete Wunden etc. 1 Flacon 40 kr.
Lebens-Essenz (Prager Tropfen), gegen
 verdorbenen Magen, schlechte
 Verdauung, Unterleibsbeschwerden aller Art ein vor-
 zügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 kr.
 Alle französischen Specialitäten werden
 prompt und billigst besorgt.
 Versendung per Post bei Beträgen unter 5 fl. nur gegen vorherige Einsendung des
 Betrages durch Postanweisung, bei größeren Beträgen auch mit Nachnahme.